



**Schulhofgestaltung**

und Instandhaltung  
WPK

**Persönlichkeitsstärkung**

- **Verantwortungsübernahme**
- **Soziale Kompetenz**
- **Stärkung des Selbstbewusstseins**
- Förderung der Selbständigkeit im Lernprozess
- Kritikbefähigung

**Leistungsqualifizierung**

Beherrschung der Grundanforderungen D  
Beherrschung der Grundanforderungen M  
Verständnis der Arbeits- und Wirtschaftswelt  
Leistungsverhalten  
Berufsvorbereitende Leistungsqualifizierung

**Eignungsorientierung**

Eignungsorientierende Unterrichtsarbeit  
Eignungsorientierende Arbeit auf der Basis  
von Lernortkooperationen  
Eignungsorientierende Beratungsarbeit auch  
unter Einbezug externer Berater

**Beteiligung:**

- SchülerInnen
- LehrerInnen

**Nachhaltigkeit:**

Ziel von Bildung für nachhaltige  
Entwicklung ist die Vermittlung  
von Gestaltungskompetenz

- weltoffen und neue Perspektiven  
integrierend Wissen aufbauen
- vorausschauend denken und  
und handeln
- interdisziplinär Erkenntnisse  
gewinnen und handeln
- gemeinsam mit anderen planen  
und handeln können
- an Entscheidungsprozessen  
partizipieren können
- andere motivieren können, aktiv  
zu werden
- die eigenen Leitbilder und die  
anderer reflektieren können
- selbständig planen und handeln  
können
- Empathie und Solidarität für  
Benachteiligte, Arme,  
Unterdrückte und Schwache  
zeigen können
- sich motivieren können, aktiv  
zu werden

**Vernetzung:**  
**(Fächer, Projekte)**

Sport, Hauswirtschaft, Modelversuch gesund leben lernen

18.01.2007

## SPENDE FÜR SCHULHOF



Mit einer neuerlichen Spende hat die Großheider Theatergruppe „Kummt all in d' Rieg“ die Umgestaltung des Schulzentrum-Pausenhofes unterstützt. Das Geld, das jetzt von den beiden Bühnenvertretern Petra Tuleweit und Andreas Janssen an Schulleiterin Christine Döpke (Mitte) übergeben wurde, floss in die Anschaffung eines Basketballkorbständers. Eine erste Spende der Theatergruppe war seinerzeit bereits in die Planung der Umgestaltung investiert worden. Der deutlich attraktivere Schulhof komme nicht nur den zahlreichen Nachmittagsangeboten der Haupt- und Realschule zugute, sondern werde auch von den Großheider Kindern gerne genutzt, betonte Döpke.

FOTO: FOORTMANN

02.01.2007

# Spende für das grüne Klassenzimmer

## Allianz-Stiftung unterstützt Projekt

Bei der Einrichtung in Großheide kamen wiederverwertete Materialien zum Einsatz.

**Großheide** – Dank der Allianz-Umweltstiftung „Aktion Blauer Adler“ und der finanziellen Partnerschaft der Allianz Generalvertretung Hans-Hermann Oldewurtel konnte das grüne Klassenzimmer auf dem Schulhof der Haupt- und Realschule errichtet werden.

Oldewurtel hatte sich für eine Förderung durch die Umweltstiftung eingesetzt – mit Erfolg.

**Insgesamt 2250 Euro**

Die Aktion Blauer Adler fördert das grüne Klassenzimmer in Großheide mit 1500 Euro. Die Generalvertretung Oldewurtel legt noch mal 750 Euro dazu. Damit stehen der Haupt- und Realschule insgesamt 2250 Euro für diesen Zweck zur Verfügung, die jetzt an Schulleiterin Christine Döpke übergeben werden konnten.

Das grüne Klassenzimmer wurde von Teilnehmern des Projektes „Arbeiten und Leben“ der Kreisvolkshochschule Norden erstellt.

**Lerneffekt für Schüler**

Hierbei wurden recycelte Materialien verwendet. Dies entsprach dem Umweltgedanken der Allianz Stiftung, trage zum besonderen Charme der Anlage bei und habe darüber hinaus auch noch einen Lerneffekt, betont Oldewurtel: „Die Schüler, die in einer stark konsumorientierten Gesellschaft aufwachsen, erleben, dass

gebrauchte Materialien einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden können.“ Im Frühjahr wird das grüne Klassenzimmer noch mit Sträuchern bepflanzt.

Oldewurtel hofft, dass die Aktion Blauer Adler eine Vorbildfunktion übernimmt und „im Zusammenspiel von Öffentlichkeit und Wirtschaft weitere Reaktionen zum Wohle unserer Umwelt auslöst“.



Hatte sich für das Vorhaben eingesetzt: Hans-Hermann Oldewurtel.



Freut sich über die Unterstützung: Schulleiterin Christine Döpke.

HRS Großheide©

I - 49

2008

## „Unsere Schule soll bunter werden“

Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses Kunst haben in einem Jahr viele gute Ideen umgesetzt

Das Schulgesetz erlaubt zukünftig keine schulformübergreifende Arbeit.

**Großheide/cl** – In diesem Schuljahr haben Schülerinnen und Schüler aus den neunten und zehnten Klassen der Haupt- und Realschule Großheide im Rahmen des Wahlpflichtkurses Kunst an der Schulgestaltung gearbeitet. Vor einem Jahr wurde nach einer Idee der Kunstlehrerin Elke Feldmann das Thema „Unsere Schule soll bunter werden“ für den Wahlpflichtkurs vorgestellt. Zum Beginn des Schuljahres machten 20 Schülerinnen und Schüler mit.

Die in dem Schuljahr zu erledigenden Arbeiten wurden von den Schülern selbst bestimmt und dabei hatten sie sich viel vorgenommen. Sie suchten sich ihre Aufgaben je nach Fähigkeiten und Neigungen aus und bildeten Teams. Die Tätigkeiten variierten vom künstlerischen bis in den handwerklichen Bereich, wobei die Schülerinnen sich mehr den künstlerischen und die Schüler sich mehr den handwerklichen Tätigkeiten widmeten.

Treppengeländer, Türhaken, Informationstafeln, Schaukästen und Sitzkästen in der Bücherei wurden neu



Sie haben ein Jahr lang im Wahlpflichtkurs Kunst ihre Schule verschönert. Unser Bild zeigt einen Teil der Schülerinnen und Schüler. FOTOS: CLAASSEN

gestrichen. Bilderleisten sowie neue Bilder wurden an den Wänden angebracht und die Fensterbänke der Treppenaufgänge bekamen neue Blumen. In der Pausenhalle wurden sechs Regeln, die für das grundsätzliche Zusammenleben notwendig sind, auf großen Plakaten aufgehängt. Der Höhepunkt

*„Wir waren gespannt, was uns erwartet und sind stolz, dass es so gut geklappt hat und wir alles geschafft haben“*

MARINA LINDENHAIN

war die Neugestaltung des Biogartens. Dieses „grüne Klassenzimmer“ wird als Sitzgelegenheit in den Pausen, an heißen Tagen aber auch als Klassenzimmer genutzt. Daneben wurden Blumen gepflanzt, neue Bänke gefertigt sowie der Teich und die Beete gesäubert. Bei dieser Aufgabe verloren die Schüler fast den Mut, nachdem der Biogarten nach dem letzten Großheider Ortsfest von Randalierern aufgesucht worden war. Sie beschlossen jedoch, sich von Chaos nicht entmutigen zu lassen und gingen von vorne

an. Für dieses Projekt standen den Schülern zwei Stunden in der Woche zur Verfügung, jedoch wurden freiwillig mehr geleistet. Die Zerstörung des Biogartens hat zu erheblichen Mehrstunden geführt. Die Materialkosten wurden von der Gemeinde Großheide übernommen. Große Unterstützung bekamen die Schüler vom Hausmeister der Haupt- und Realschule Großheide, Ewald Erdmann. Die Schüler würden dieses Projekt gerne fortführen, jedoch ist nach dem Schulge-



Friederike Schmack vor ihrem selbst entworfenen Wandbild.

setz ein schulförmübergreifender Unterricht nicht mehr erlaubt.

Die Kunstlehrerin Elke Feldkamp findet es schade, denn die Schüler haben in diesem Projekt viel gelernt, was für ihren Übergang ins Berufsleben wichtig ist. Den Schülern wurde aberkannt, Verantwortung für die übernommene Arbeit zu tragen, das saubere Hinterlassen des eigenen Arbeitsplatzes, sorgfältiger Umgang mit Arbeitsgerät, Teamwork und Eigeninitiative (von der Idee über den Entwurf hin zur Ausführung).

22.12.2006

## Rotarier unterstützen Schule

Spende macht Errichtung von neuem Spielgerät möglich

Großheide – Der Rotary Club Norden unterstützt die Haupt- und Realschule Großheide. Für die Anschaffung eines neuen Spielgerätes spendete der 1973 gegründete Serviceclub 1000 Euro, die in Form eines symbolischen Schecks an Schulleiterin Christine Döpke überreicht wurden.

Im Rahmen der Gewaltprävention und der Aktion „Kurze Pausen“ wurde der Schulhof durch viele fleißige

Helfer umgestaltet (wir berichteten). Durch die Unterstützung der Norder Rotarier konnte jetzt ein Gurtsteg angeschafft werden. Er wurde durch die Schule und unter Mithilfe des Gemeinde-Bauhofs errichtet und erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit bei den Schülern. Der Rotary Club Norden würdige mit der Spende die Maßnahmen der Schulleitung, eine attraktive Schule für die Großheider

Kinder zu schaffen, heißt es in einer Mitteilung.

Rotary ist eine weltweite Vereinigung, die sich der Völkerverständigung widmet. Ein Mittel hierzu ist der internationale Jugendaustausch. Der Rotary Club Norden betreut zurzeit drei Jugendliche aus Australien, Mexico und Finnland. Zeitgleich befinden sich zwei Schüler aus dieser Region für ein Jahr im Ausland.



Bei der Scheckübergabe (v. l.): Hans-Hermann Oldewurtel, Hermann Gerdes (Vize-Präsident Rotary Club), Schulleiterin Christine Döpke und Ernst-Wilhelm Pollner. FOTO: FOORTMANN

19.05.2006

# Schul-Pausen machen künftig noch mehr Spaß

Schulhof des Schulzentrums Großheide wird Stück um Stück attraktiver – Im Herbst kommt ein „grünes Klassenzimmer“

Dank Fleißarbeit und Sponsoren gingen die Arbeiten flott über die Bühne.

Großheide – Wie schon im April des vergangenen Jahres gab es auch jetzt in Großheide einen Aktionstag zur Schulhofgestaltung. Kürzlich versammelten sich Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler morgens in der Schule, um eine Pflanzaktion zu starten. Unterstützt angeleitet wurden die Akteure von den Leezdorfer Baumschulen, die auch das Pflanzmaterial lieferten. Bezahlt wurden die Bäume und Büsche aus Mitteln des Bingo-Lotto. Um 8.30 Uhr war in der

Schulküche bereits der Hauswirtschafts-Wahlpflichtkurs am „Wirbeln“, um an diesem Tag die „Arbeiter“ mit Essen und Trinken zu versorgen. Nach und nach kamen immer mehr Leben auf das Schulgelände, Harken, Spaten, Schaufeln und Gartenschere wurden ausgepackt und zu den verschiedenen Einsatzorten gebracht.

Um 9 Uhr ging es schließlich los. Für die Arbeit in den verschiedenen Bereichen des Schulhofes waren alle in Gruppen eingeteilt worden. Im Biogarten und dem Bereich zwischen dem zweiten und dritten Gebäude sollte der Bretterzaun bepflanzt werden und für den Schulhof waren große Mengen an Sträuchern geliefert worden,



Die Pflanzkuhle wird vorbereitet.

die nun eingepflanzt werden mussten. Außerdem lag unter dem Holzkletterturm ein riesiger Haufen Rindenmulch, der verteilt werden musste. Die Sträucher, die schon vor Wochen in dem Bereich vorläufig eingepflanzt worden waren, konnten nun herausgenommen, kräftig zurückgeschnitten und auf die verschiedenen Bereiche verteilt werden.

Nach der Vorbereitung wurde schließlich gebuddelt,



Die großen Bäume konnten nur mit einem Frontlader in die Pflanzbeete gesetzt werden. Muskelkraft war aber dennoch gefragt.

gegraben und natürlich ordentlich geschwitzt. Um 10 Uhr kam dann ein erlösender Ruf von Marianne Kröger: „Frühstück ist fertig!“ Die Kiosk-Dame hatte im Forum leckere Sachen zur Stärkung aufgebaut, so dass alle nach einer Frühstückspause wieder mit neuer Kraft weiterarbeiten konnten. Dank des Einsatzes von Michael Dirks mit seinem großen Frontlader konnte auch der riesige

Berg Rindenmulch schnell verteilt werden.

Im Biogarten konnte man, je weiter es Richtung Mittag ging, verlockende Düfte aus der Küche riechen. Die „Köche“ des Wahlpflichtkurses waren schon wieder fleißig dabei, die nächste Mahlzeit vorzubereiten. Als sie dann um 13 Uhr zum Mittagessen riefen, waren alle ziemlich kaputt, aber insgesamt sehr zufrieden. Man hatte gut zu-

sammengearbeitet, sich gegenseitig geholfen und so waren die Arbeiten, die an diesem Tag erledigt werden sollten, allesamt geschafft worden. Nach einem leckeren Mittagessen war dieser erfolgreiche Aktionstag beendet.

Abgeschlossen wird die Schulhofgestaltung im Herbst mit dem Bau eines „grünen Klassenzimmers“. Dies geschieht in Zusammenarbeit

mit der KVHS Norden und wird finanziell unterstützt von der Allianz Umweltstiftung. Auch ein multifunktionales Spielgerät soll bis dahin erweitert werden.

Ist alles komplett fertig, steht den Schülerinnen und Schülern der HRS Großheide dann ein attraktives Pausengelände zur Verfügung, das einlädt sowohl zur aktiven als auch ruhigen Pausenerrholung.

18.04.2005

## Gemeinsam anpacken für einen schöneren naturnahen Schulhof

Am Schulzentrum Großheide gibt es nun ein neues Fußballfeld, eine Basketballanlage, Tischtennisplatte und eine Ruhezone

Für die Umbaumaßnahme gab es auch einiges an Fördergeldern.

Großheide/ff – Am Sonntagabend ist auf dem Schulhof des Schulzentrums Großheide kräftig gearbeitet worden. Viele fleißige Helfer sind zusammengelassen, um an einer Neugestaltung teilzunehmen. Nach Umfragen bei den Schülern und Eltern für eine Verbesserung der Pausengestaltung wurde ein Planungsentwurf erstellt und nun in die Tat umgesetzt.

Dieses wäre natürlich ohne den seit 1984 bestehenden Schulverein, der bei verschie-



Das „Küchenkabinett“ versorgte die Schulhofgestalter mit Proviant.

denen Organisationen Anträge stellte, um das Geld für eine Neugestaltung des Schulhofes aufzutreiben, nicht möglich gewesen. Die Fördergelder kommen mit 5000 Euro von der Bingo-Lotto-Gesellschaft für die naturnaher Gestaltung des Schulhofes, ebenfalls 5000 Euro für Spielgeräte von der Organisation 5000 mal Zukunft sowie 2500 Euro von der Allianz-Stiftung zum Thema „Grünes Klassenzimmer“. Dieser Betrag wurde durch den Generalvertreter Hans Hermann Oldewurtel privat aufgestockt.

Die Großheider Theatergruppe „Kummt all in'd Rieg“ spendete die großzügige Summe von 1000 Euro für die Umgestaltung. Mitarbeiter des Bauamtes der Gemeinde unterstützten die Aktion mit Mutterboden und fachmännischen Vorarbeiten. Ebenfalls fachmännische Unterstützung gab es auch von der Baumschule Schittenhelm aus Leezdorf.



Am Sonntagabend wurde am Schulzentrum Großheide mächtig rangeklotzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

FOTOS: FIEBIGER

In nächster Zukunft können sich die Schüler an einem neuen Fußballfeld, einem Basketballkorb, einer Tischtennisplatte sowie einer befallenen Ruhezone mit Bänken erfreuen. Die Bänke werden von den Schülern im Unterricht selbst gebaut und auch die Pflege der neuen Anlage soll als Wahlkurs ins

Schulprogramm aufgenommen werden. Kulinarische Köstlichkeiten für die fleißigen Helfer gab es vom Wahlpflichtkurs „Hauswirtschaft der neunten und zehnten Klassen der Realschule. Die Schüler und Schülerinnen nehmen derzeit an einem Wettbewerb des Verbrauchermi-

nisteriums zum Thema „Bio find ich kuh-t“ teil. Sie bereiten in ihrer Freizeit ein tolles kalt-warmes Buffet mit Bio-Produkten vor und verwandeln den Pausenraum in ein Sterne-Restaurant. Ein reichhaltiges Frühstück organisierten Annelore Wilke und Marianne Kröger vom Schulkiosk. Schulleiterin Christine

Döpke zeigte sich begeistert über das große Engagement aller Beteiligten und darüber, dass wieder einmal gezeigt werden konnte, was in einer starken Gemeinschaft geleistet werden kann. „Die Zusammenarbeit von Schülern, Eltern und Lehrern hier an der Schule ist immer enorm“, betont die Schulleiterin.

24.03.2004

SPENDE FÜR DEN NEUEN PAUSENHOF



Über 1000 Euro können sich Schüler und Lehrer des Großheider Schulzentrums freuen. Das Geld kommt von der Theatergruppe „Kummt all in d' Rieg“ und soll für die geplante Umgestaltung des

Pausenhofes genutzt werden, sagte Schulleiterin Christine Döpke (Mitte). Überbracht wurde die Spende von den Bühnen-Vertreterinnen Karin Olchers (links) und Petra Tuleweit. FOTO: JANSSEN